

Offenburger Schüler besucht Kanzlerin

Max Schwendemann Preisträger bei Jugend forscht

Offenburg/Ohlsbach/Berlin (st). Die Sieger des 51. Bundeswettbewerbs von Jugend forscht sind am heutigen Mittwoch zu Gast bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. An dem traditionellen Treffen um 11 Uhr im Berliner Kanzleramt nehmen 60 junge Talente teil, darunter auch der 20-jährige Max Schwendemann, Schüler des Biotechnologischen Gymnasiums in Offenburg und Forscher des Regionallabors in Ohlsbach, der den zweiten Preis im Fach Biologie erreichte (wir berichteten über ihn).

Als promovierte Naturwissenschaftlerin sieht die Bundeskanzlerin dem Gedankenaustausch mit den jungen Wissenschaftlern mit besonderem Interesse entgegen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Kanzleramt, an der auch Bundesbildungsministerin Johanna Wanka teilnimmt, steht Bundessieger Tassilo Schwarz aus dem bayerischen Seeon. Er wird Merkel sein Forschungsprojekt persönlich präsentieren, für das er beim diesjährigen Bundeswettbewerb von Jugend forscht mit dem „Preis der Bun-

deskanzlerin für die originellste Arbeit“ ausgezeichnet wurde. Im Fachgebiet Mathematik/Informatik entwickelte der Jungforscher ein spezielles System, um kleinere Flugobjekte wie zum Beispiel Quadropter in der Luft erkennen zu können.

Bereits gestern besuchten die Preisträger aus ganz Deutschland die Technische Universität Berlin. Dort treffen sie Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen und tauschen sich mit ihnen über ihre Forschungsarbeit und mögliche künftige Karrierewege aus.

Anschließend haben die Jugendlichen Gelegenheit, Zentrum und Regierungsviertel der Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt zu entdecken. Heute werden sie vor dem offiziellen Empfang an einer Führung durch das Kanzleramt teilnehmen.

„Für die Preisträger des Bundesfinales ist der Empfang durch die Bundeskanzlerin der Höhepunkt zum Abschluss der 51. Wettbewerbsrunde“, sagt Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht.